



Der Klingenthaler Wandersportverein e.V.
berichtet regelmäßig in der Klingenthaler
Zeitung über seine Aktivitäten im Wanderjahr

Besonderen Dank an Annemarie und Herta!

13.03.2009

2008 – ein erfolgreiches Wanderjahr

Am 06. März führte der Klingenthaler Wandersportverein die Jahreshauptversammlung durch. In seinem Rechenschaftsbericht konnte der Vorsitzende, Wanderfreund Frank Hölzel, eine erfolgreiche Bilanz für 2008 ziehen. Im Verlaufe des Wanderjahres wurden insgesamt 34 Wanderungen (einschl. Rad- und Skiwanderungen) durchgeführt, dabei konnten von den Wanderfreunden 21.425 km zurückgelegt werden. Höhepunkte bildeten dabei die Klingenthaler Jubiläumswanderung und der Sparkassenlauf mit 1214 Teilnehmern und eine dreitägige Wanderausfahrt nach Nove Hamry. Wandern erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So konnten wir in unserem Verein 3 neue Mitglieder begrüßen. Im Vogtland gibt es 1500 km markierte Wanderwege, hiermit ergeben sich

für alle Wanderer neue Perspektiven, inbegriffen sind beide zertifizierten Wanderwege – der „Vogtland Panoramaweg“ und der „Höhensteig“ Rundweg Klingenthal/Zwota. Für letzteren zeichnet der Klingenthaler Wandersportverein für Instandhaltung und Pflege mit verantwortlich. Auch 2009 stehen wieder viele Wanderungen auf dem Programm. Höhepunkt wird wiederum die 26. Klingenthaler Wanderung sein. Die am 06. Juni 2009 in Verbindung mit dem 4. Vogtlandlauf der Sparkasse stattfindet. Vom 24. – 26. Juli 2009 wird in Zwönitz der 1. Sächsische Wandertag durchgeführt. Orientieren möchten wir auf das „Anwandern“ am Karfreitag, den 10. April. Treffpunkt, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. *A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e.V.*

27.03.09

125 Wanderkilometer durchs Vogtland – eine Wanderung besonderer Art

Diesmal hatten wir uns vorgenommen, nicht in die Ferne zu schweifen, sondern in unserem schönen Vogtland zu bleiben. In einem Lichtbildervortrag führte uns der Wanderfreund Wolfgang Höll 125 km durch unsere vogtländische Heimat. Dabei galt es laut Wanderkarte etliche Höhenkilometer (von 480 m bis 943 m ü.N.N.) zu überwinden. Vom Neubaugebiet in Klingenthal wanderten wir in Richtung Erlbacher Straße nach Zwota zum Walfisch, über die Hüttenbacheiche zum Soldatengrab und den 3 Rainsteinen, welche früher die Feldgrenzen der 3 Bistümer – Prag – Naumburg – Regensburg waren. Weiter ging es in Richtung Landesgemeinde, vorbei am Kinderheim „Tannenmühle“ (1921 gegründet) nach Erlbach. Erlbach hat verschiedene Ortsteile. Nicht umsonst wird Erlbach oft Perle des Vogtlandes genannt, Blühende Vorgärten vor den Häusern, Blumenkästen an den Fenstern und links und rechts des Erlbacher Rundweges gelb leuchtende Rapsfelder. Balsam für Auge und Seele. Für einen Moment hatten wir vergessen, dass draußen noch tiefster Winter war. Bekannt aus dieser Gegend sind der Riedelhof und das Eubabrunner Freilichtmuseum. Vom „Hohen Stein“ aus, welcher zur Felsenkette des Vogtlandes gehört, die bis zum „Alten Söll“ in Schöneck reicht, führte der Weg über den Grenzort Wernitzgrün, Markneukirchen vorbei am Bismarkturm nach Landwüst, bekannt durch das Bauernmuseum. Weitere Ziele waren: Raun, Bad Brambach, der Kapellenberg (759

m hoch). Von hier aus hat man bei schönem Wetter einen herrlichen Panoramablick auf den Kaiserwald. Vorbei an der Elsterquelle erreichten wir Bad Elster. Durch die nächsten Dias erhielten wir Eindrücke von Adorf, Schilbach mit dem Herrenhaus und dem Botanischen Garten, Schöneck, Muldenberg (bekannt durch das Schauflößen). Durch die Erneuerung der Muldenberger Talsperre ist die Mauerkrone begehbar und zu einem beliebten Wanderweg geworden. Die nächsten Ziele waren: Grünbach, Wendelstein (300 m lang), Falkensteiner Talsperre, Morgenröthe-Rautenkranz mit der Raumfahrtausstellung, Gottesberg, Mühlleiten und Schneckenstein. Auf dem Rückweg erreichten wir noch den Aschberg mit dem Aussichtsturm und der Jugendherberge. Bekannt vom Aschberg ist das sagemumwobene Felsengebilde, die „Wiege am Aschberg“. Die drei Gipfel des Aschberges befinden sich alle auf tschechischer Seite.

Wie im Fluge war die Zeit vergangen, und so kamen wir im Zentrum der Stadt Klingenthal wieder wohlbehalten an. Herzlichen Dank unserem Wanderfreund Wolfgang Höll für seinen sachkundigen und interessanten Vortrag. *A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e. V.*

Veranstaltungen

Osterwanderung „Rund um Juchhöh“: Karfreitag, d. 10.04.09, Treffpunkt: 8.30 Marktplatz (Fahrgemeinschaften)

Versammlung am Donnerstag, d. 16.04.09, 18.30 Uhr, Vogtlandkeller

17.04.09

Hinaus in Wald und Flur

Bei frühlingshaftem Wetter trafen sich am Karfreitag 38 Wanderfreunde auf dem Marktplatz, darunter 4 Gäste aus Köln, um in Fahrgemeinschaften über Lottengrün nach Schloditz zum gemeinsamen Ausgangspunkt der Osterwanderung zu fahren. Dort erwarteten uns 4 Wanderfreunde aus Falkenstein, die für die Organisation verantwortlich zeichneten. Alle waren guter Stimmung. Grüne Wiesen, erste Triebe an Bäumen und Sträuchern, Veilchen am Wegesrand und blühende Narzissen in den Gärten erfreuten uns auf unserem Weg. Von einer Anhöhe aus hatten wir eine gute Sicht zum 507 m hohen Kemmler mit seiner Bismarcksäule und auf die Stadt Plauen. Unwillkürlich fielen uns Goethes Worte aus dem Oster-spaziergang ein: „... verweile doch du Augenblick, du bist so schön“. Zur Mittagszeit kehrten wir in der Gaststätte „Juchhöh“ ein. Hier erwartete

uns ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Verwundert waren wir über die Größe der Klöße, die offensichtlich von großen Händen geformt waren. Herzlichen Dank an das Gaststätten-Personal für die netten Stunden. Eine kleine Wanderung um den Ort schloss den fröhlichen Wandertag ab. Dank an die Falkensteiner Wanderfreunde für die Organisation. Wiederholt zeigte sich an diesem Tag das gute Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Vereinsmitgliedern. „Wandern im Verein ist schöner als allein“.

*Klingenthaler Wandersportverein,
A. und H.*

Veranstaltungen:

- 30.04. Wanderung zum Höhenfeuer
- 01.05. Grenzlandwanderung
- 21.05. Himmelfahrtswanderung
- 06.06. Klingenthaler Wanderung in Verbindung mit 4. Vogtlandlauf der Sparkasse



24.04.09

Frühlingswanderung des Wandersportvereins

Am 19.04.2009 nahmen 8 Wanderfreunde des Klingenthaler Wandersportvereins an der Frühlingswanderung, unter dem Motto „Start in den Frühling“ teil. Dabei lernten wir die Waldgebiete östlich von Sosa in Richtung Steinheidel und Antonsthal kennen. Wir waren angetan von den Schönheiten der erzgebirgischen Landschaft und dem Erwachen des Frühlings im Gebirge. Start war an der Gaststätte „Zur Kanone“ in Sosa. Die sehr gut markierte Strecke führte

wanderten wir weiter. Ein Querweg führte uns zum Forsthaus und auf dem „Köhlerweg“ erreichten wir die Köhlerei Gläser. Die Holzkohle aus Sosa ist wegen ihrer guten Qualität auch über die Landesgrenze Sachsens bekannt. Längst sind es keine Erdmeiler mehr, die die Holzkohle herstellen, sondern so genannte Retorten, mit denen man wesentlich rascher Holzkohle produziert. Der 10 km lange „Köhlerweg“ führt zum Parkplatz an der Trinkwasser-



uns zum Eibenstocker Weg bergauf bis zum Fröhlichstollen. Besonders reizvoll war es, dass man auf dem „Lehrpfad Köhlerweg“ kaum eine Straße überqueren musste und sich ein wunderbarer Blick auf Sosa, den Auersberg und Umgebung eröffnete. Vorbei ging es an der Köhlerei Klug und nach 4,8 km erreichten wir den Kontrollpunkt, welcher sich an der „Historischen Meilerstätte“ befand. Mitglieder des dort ansässigen Wandervereins erwarteten uns mit schmackhaften Fettbrot und Broten mit von den Frauen selbst hergestellter Schwarzbearmarmelade. Alles sehr lecker. Nach dieser Stärkung

talsperre Sosa durch Wald und Felder zu den beiden Köhlereien und historischen Stätten dieses alten Gewerbes. Unsere Schritte führten uns bergab bis zum Stinkenbach, anschließend zur Bockauer Straße und steil bergauf zum Ziel, dem Gasthaus „Zur Kanone“. Wiederholt haben wir an diesem Tag ein schönes Fleckchen Erde unserer Heimat kennen gelernt. Am Ende dieser Wanderung waren wir uns sicher, dass wir am 13. September 2009 an der Wanderveranstaltung „Auf herbstlichen Pfaden rund um Sosa“ teilnehmen werden. A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e.V.

08.05.09

Wanderung im schönen Monat Mai

Nachdem wir am 30. April auf der Richard-Wagner-Höhe in fröhlicher Runde am Höhenfeuer den Winter vertrieben hatten, machten wir uns am darauf folgenden Tag, dem 1. Mai, zur traditionellen Wanderung in die „Friedenshöhe“ auf. Bei herrlichem Wanderwet-

tertraf sich die Mitglieder des Klingenthaler Wandersportvereins e.V. 8.30 Uhr am Tierpark. Wir lenkten unsere Schritte in Richtung Brunndöbra zum Königsplatz, wo noch einige Wanderfreunde zu uns stießen. Weiter ging es in Richtung Bentrempel, über die Tellerkoppe (Mahnmal für die Kriegsoffer des I. Weltkrieges) zur „Friedenshöhe“. Dort erwartete uns bereits der Goldbergchor, dessen Gesang wir schon von weitem gehört hatten. Die fröhlichen Lieder regten uns zum Mitsingen und Mitschunkeln



ter trafen sich die Mitglieder des Klingenthaler Wandersportvereins e.V. 8.30 Uhr am Tierpark. Wir lenkten unsere Schritte in Richtung Brunndöbra zum Königsplatz, wo noch einige Wanderfreunde zu uns stießen. Weiter ging es in Richtung

an. Extra für uns erklang ein Potpourri mit Wanderliedern. Nachdem Mittagessen machten wir uns auf den Heimweg, wobei die Wanderer verschiedene Wege wählten. Ein schöner Wandertag ging wieder zu Ende. *A. u. H., Klingenthaler*

12.06.09

1.886 Läufer, Wanderer und Nordic Walker beim 4. Vogtland-Lauf und zur 26. Klingenthaler Wanderung am Start

Die Klingenthaler Vogtland Arena war am Samstag, dem 6 Juni 2009, das Ziel zahlreicher Breitensportler und Gäste aus Nah und Fern. Im Areal der Großschanze organisierte die Sparkasse Vogtland den 4. Vogtland-Lauf, der zusammen mit der 26. Klingenthaler Wanderung und einem großem Familienfest stattfand. Die Organisatoren waren von der positiven Resonanz und der Teilnehmerzahl beeindruckt. Gemeinsam eröffneten Dr. Tassilo Lenk und Arthur Scholz die Breitensportveranstaltung. Mit besonders viel Applaus wurde auch in diesem Jahr Extremsportler und Musiker Joey Kelly begrüßt. Leider musste er seinen Laufstart verletzt absagen. Ebenfalls von Fans umringt war die 6-fache Weltmeisterin und 2-fache Olympiasiegerin im Rennrodeln Sylke Otto.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten während des 4. Vogtland-Laufs die Gelegenheit, die Klingenthaler Wälder zu durchstreifen, gemeinsam sportlich aktiv zu werden und sich im sportlichen Miteinander zu messen. Hierfür standen geführte Wanderungen (5 und 11 km), ungeführte markierte Wanderstrecken (11 km, 16 km, 26 km und 38 km) und Laufstrecken über 2, 5, 10 und 15 Kilometer zur Verfügung. Walking- und Nordic Walking-Begeisterte konnten sich einer geführten Strecke über 11



km anschließen oder ebenfalls auf den markierten das Vogtland auf eigene Faust erkunden. Aufgrund der großen Nachfrage wurde erstmals in diesem Jahr eine Nordic Walking-Strecke von 15 Kilometern angeboten, bei der eine Zeitmessung erfolgte. Die Wander- und Laufstrecken führten in Abschnitten auf den vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Qualitätswege, dem „Vogtland Panorama Weg“ und dem

„Höhensteig“-Rundweg Klingenthal/Zwota.“ Während sich die Sportbegeisterten auf ihre teils anspruchsvollen Disziplinen konzentrierten, nutzten viele Gäste die Möglichkeit, die modernste Großschanze Europas am Fuße des Schwarzbergs zu besichtigen. Nach einer Fahrt mit dem Schanzenaufzug und dem Erklimmen des Springerturmes bot sich ein überwältigender Blick auf die waldreichen Klingenthaler Berge

und Täler sowie auf das eindrucksvoll gefüllte Schanzenareal.

Das Sportevent wurde von einem großen Familienfest mit einem bunten Mix aus Musik, Sport und Spiel für Jung und Alt umrahmt. So standen unter anderem ein Kinderkarussell, eine große Hüpfburg, die Hindernisbahn „Big Challenge“, ein Bungee Trampoline, ein Rodelberg, eine Windbox sowie ein Spacetraîner zur Verfügung. *Andrea Hanke*

07.08.09

Klingenthaler Wandersportverein e.V.

Zwei langjährig befreundete Wandervereine unterwegs

Die Münchberger Wanderfreunde vom Fichtelgebirgsverein e.V. hatten uns zur gemeinsamen Wanderung am Sonntag, den 2. August in ihren Ort eingeladen. An diesem Sonntagmorgen um 8.30 Uhr trafen sich die Mitglieder des Klingenthaler Wandersportvereins am Bahnhof in Klingenthal. Die grünen T-Shirts der dreißig Wanderer leuchteten mit der Sonne um die Wette. Nach einer zügigen Autofahrt erreichten wir Münchberg. Dort wurden wir am Parkplatz in der Nähe des Zunftbaumes vom Vereinsvorsitzenden herzlich begrüßt. Der Zunftbaum ist den Handwerkern dieser Gegend gewidmet, für dessen Erhaltung und Pflege der Wanderverein mit verantwortlich zeichnet.



Nun machten sich 50 Wanderer auf den Weg zur gemeinsamen Wanderung um Münchberg, durch eine wunderschöne Landschaft mit herrlichen Ausblicken. Dabei erfuhren wir viel Interessantes aus dieser Gegend. Wir wanderten ein Stück an der „Sächsischen Saale“ entlang. Das erste gemeinsame Ziel der beiden verschiedenen langen Strecken war der Grillplatz am Teich „Sommerhut“, wo wir von den Münchberger Wanderfreunden mit schmackhaften Brötchen und kühlen Getränken verwöhnt wurden. Angeregte Gespräche und Erfahrungsaustausch sorgten für eine entspannte Atmosphäre. Zwei verwegene Wanderfreundinnen wagten sogar ein Bad im Teich. Nach einer längeren Rast setzten wir die Wanderung fort. Unterwegs erfuhren wir noch einiges Wissenswertes über diese Gegend. So kann man auf einem abgeernteten Feld, wenn man großes Glück hat, Bergkristall finden. Besonders interessant waren die Sprüche auf Holztafeln entlang des Lehrpfades, die uns zum Nachdenken anregten und die Gesteinsformationen, die beim genauen Betrachten verschiedene Tierfiguren ahnen ließen. Nach einer offiziellen Verabschiedung durch die beiden Vorsitzenden der Wandervereine ging es zügig zum Teichfest nach Münchberg-Schlegel. Dort saßen wir noch eine Weile bei zünftiger Musik in geselliger Runde und ließen uns Kaffee, Kuchen und Gegrilltes munden. Als besonders schöne Geste empfanden wir, dass der Bürgermeister des Ortes von Tisch zu Tisch ging und alle Gäste begrüßte. Unser herzlicher Dank gilt dem gastgebenden Verein! Frisch Auf bis 2010 in Klingenthal.

A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e.V.

28.08.09

Klingenthaler Wandersportverein e.V.

Der lang ersehnte Tag war nun endlich gekommen. Am 20. August ging der Klingenthaler Wandersportverein e.V. mit 33 Teilnehmern auf Tour in den Bayrischen Wald. Unser Ziel sollte Bodenmais, der Luftkurort südlich des Arber-Massives sein. Die Busfahrt führte uns zunächst durch Tschechien, wo wir den ersten Stopp in Město Klatovy einlegten, einer Bezirksstadt in Westböhmen an der Angel und an der Eisenbahnlinie Pilsen-Eisenstein gelegen. Dabei fielen uns besonders die teilweise noch gut erhaltene Stadtmauer mit dem Wehrturm und die schmucken Kirchen ins Auge. Am Nachmittag hatten wir unser Ziel erreicht. Nach dem Zimmerbezug im Hotel „Waldhaus“ bot sich ein Bummel durch den Ort an. Wir konnten wunderschöne Hausfassaden und die herrliche Blütenpracht vieler Balkons bewundern. Geschäfte und Gaststätten reihten sich aneinander. Am Freitag war großer Wandertag angesagt. Unser Ziel war der Große Arber (mit 1456 m ü. NN) der höchste Berg im Bayrischen Wald, zu dessen Füßen der Große und der Kleine Arber-See liegen. Beide Seen, an deren Ufern zahlreiche seltene Pflanzen gedeihen, lassen sich zu Fuß umrunden. Nach dem anstrengenden Anstieg zum Gipfelkreuz eröffneten sich uns herrliche Ausblicke auf die Umgebung. Leider war uns am Sonnabend der Wettergott nicht gut gesonnen. Es goss wie aus Kannen fast bis zum Abend. Aber trotzdem machten sich einige



wagemutige Wanderer auf zur Kammwanderung. Links und Rechts des Weges gab es Schwarzbeeren in Hülle und Fülle. Zum Pflücken keine Chance, da alle ihr Augenmerk auf den Weg richten mussten. Die Geschichte von Bodenmais ist eng mit dem Silber- und Schwefelbergbau verknüpft. Zeuge davon ist der Barbara-Stollen, der zwar still gelegt, aber für Besucher zugänglich ist. Der Einstieg befindet sich auf dem Silberberg, welcher mit einem Sessellift zu erreichen ist. Auch das Glasmuseum, das über 500 Jahre alte Glastradition berichtet, wurde besucht. Alle Gruppen trafen am späten Nachmittag, zwar durchnässt, aber zufrieden über das Geleistete und Gesehene in der Unterkunft ein. Abends nahmen wir an einem Heimatabend zum 25-jährigen Gründungsfest des Vereins „Weiß-Blau Königstreu Bodenmais e.V.“ teil. Unter diesen vielen geladenen Vereinen fielen wir durch unsere einheitliche Kleidung (grüne T-Shirt's mit Wander-Emblem) auf und wurden ebenfalls offiziell begrüßt. Der Abend war einfach 1, 2; 3 ... Klasse! Eine besondere Überraschung wurde uns auf der Rückfahrt zuteil. Zum Mittagessen kehrten wir in der Brauerei in Plzen (Pilsen) ein, wo wir sehr freundlich bewirtet wurden. Das war der letzte Stopp auf unserer Rückfahrt. Beeindruckt, gesund und munter trafen wir wieder in Klingenthal ein. Wir bedanken uns bei allen Organisatoren, die uns eine solche erlebnisreiche und eine in Erinnerung bleibende Reise ermöglichten. A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e.V.

06.11.09

Abwandern im Kalenderjahr 2009

Der Klingenthaler Wandersportverein e.V. traf sich am Sonntag, d. 1. November am Bahnhof, um mit dem „Ski- und Radlerbus“ nach Mühlleithen zu fahren. Während wir anfangs noch durch eine herbstliche Landschaft fuhren, erwartete uns in Mühlleithen eine zauberhafte Winterlandschaft, denn Bäume und Sträucher waren in dieser Höhenlage mit einer dicken Raureifschicht bedeckt. Von dort aus ging es weiter über Winselburg, wo wir bei einer Rast noch Heidelbeeren entdecken konnten.

Beim Weiterwandern beobachteten wir fasziniert, wie an der Rollerbahn Sportler Runde für Runde ihr Training absolvierten. Hut ab, vor diesen Leistungen! Das nächste Wanderziel war der Kiel, der als höchste Erhebung mit 943 m über NN gilt. Unterwegs konnte uns der Wanderleiter Peter Meisel Interessantes und Wissenswertes über die nähere Umgebung berichten.

Kurz vor dem Ziel trennten sich unsere Wege. Während die eine Gruppe schon die Gaststätte „Zum Wildschütz“ ansteuerte, erklimmen die anderen die Steilhalde, auf deren Gipfel sich ein Aussichtspunkt befindet. Leider ermöglichte das Wetter keine gute Sicht. Auf einem serpentinartigen Weg beim Abstieg erreichten die Wanderer nun auch das Ziel. Alle freuten sich



bereits auf das Mittagessen, dass allen wieder mundete. Auf dem Heimweg, welcher bis zur „Vogtland-Arena“ führte, erfreuten wir uns noch einmal an der raureifbedeckten Landschaft.

Der Großteil der Gruppe fuhr nun mit dem Bus, während sich eine handvoll Wanderfreundinnen zu Fuß auf den Nachhauseweg machten. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Personal der Gaststätte „Zum Wildschütz“. Das Essen war einfach Spitze! Unser Dank gilt auch den Organisatoren Inge und Peter Meisel.

A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e.V.